

WISA (Wirtschaftsnahe Integration mit Support am Arbeitsplatz)

Zusammenfassung

Ziel der Wirtschaftsnahen Integration mit Support am Arbeitsplatz (WISA) ist es, die Klientinnen und Klienten im ersten Arbeitsmarkt zu halten oder zu integrieren. Die Schürmatt pflegt Kontakt zu Unternehmen in verschiedenen Branchen der Region. Dieses Netzwerk wird genutzt, um bei Bedarf Arbeitsplätze in der Privatwirtschaft für die Klientinnen und Klienten zu gewinnen.

Ausgangslage / Auftragsklärung

Zuerst folgt das Standortgespräch zwischen Eingliederungsfachperson der IV, der versicherten Person und der Stiftung Schürmatt. Geklärt werden die Dauer, die genauen Detailziele und das Einstiegspensum, damit von Beginn weg zielstrebig vorgegangen werden kann. Zu jedem Klienten wird täglich ein Verlaufsprotokoll geführt.

Für die Aufnahme ins Aufbautraining wird vorausgesetzt, dass die Klienten selbständig den Alltag bewältigen können und eine geregelte Wohnsituation haben. Sie dürfen kein akutes Suchtverhalten aufweisen und keine suizidale Phase haben.

Zielgruppe / Ziele

Zielgruppe der Wirtschaftsnahen Integration mit Support am Arbeitsplatz sind Personen, welche ohne zusätzliche Begleitung den Arbeitsalltag nicht bewältigen könnten.

Ziel ist eine erhöhte Arbeitsfähigkeit und die Rückkehr in den ersten Arbeitsmarkt.

Die Klientinnen und Klienten werden in der Regel während 12 Monaten unterstützt. Bei Bedarf kann der Support verlängert werden.

Programm-Inhalte

Schwerpunkte

Realitätsnahes Umfeld

Klientinnen und Klienten sollen im eigenen oder durch die Stiftung Schürmatt vermittelten Arbeitsplatz im ersten Arbeitsmarkt stabilisiert und gestützt werden.

Kontinuierlicher Informationsaustausch

Thematisierung aktueller Probleme Bedarfsgerechtes, rasches Handeln durch gegenseitigen kontinuierlichen Informationsaustausch zwischen der Schürmatt und involvierten Personen.

Sachlichkeit

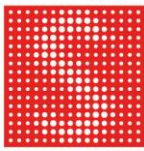
Mitarbeitende der Schürmatt sind Ansprechpersonen. Sie agieren als neutrale Vermittler und. Individuelle Bedürfnisse wägen sie sorgfältig gegeneinander ab. Ihre Lösungsvorschläge begründen sie sachlich.

Steigerung der Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenz

Intensive Auseinandersetzung mit den eigenen Problematiken und Einschränkungen. Durch die Selbstreflexion können die Kundinnen und Kunden ihre Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenzen verbessern. Sie werden von Mitarbeitenden der Stiftung Schürmatt intensiv begleitet und erhalten regelmässig konstruktive Kritik.

Tagesrhythmus erhalten

Die Erhaltung der Tagesstruktur und die Gewöhnung an den Arbeitsalltag ist ein wichtiger Bestandteil der Massnahme und Voraussetzung für eine erfolgreiche Integration.



SCHÜRMAAT

Arbeitsfähigkeit von mindestens 50 %

Hauptziel bleibt eine mindestens 50%ige Arbeitsfähigkeit am Ende des WISA-Prozesses. Die Arbeitsbelastung wird kontinuierlich gesteigert, ohne die Klientinnen und Klienten zu überfordern.

Exploration vor Ort

Kontaktherstellung und Vernetzung: Involvierte und relevante Personen vernetzen, Informationsfluss untereinander ermöglichen.

Systematische Informationssammlung und Ableitungen

- Durch Befragung involvierter Personen und Beobachtungen Gesamtbild erstellen
- Standardisierte Erhebungen zur Arbeitsfähigkeit und zum psychischen Zustand durchführen. Erwartungen, Bedürfnisse, Befürchtungen gegenseitig kommunizieren, und durch Einbezug aller involvierten Personen gleichzeitig Stigmatisierung entgegenwirken.
- Kritische Punkte des Ist-Zustandes festhalten
- Informationsblatt für «Notfälle» mit wichtigsten Ansprechpersonen erstellen

Beobachtungen

Problematik analysieren, rückmelden und festhalten

- Schwierigkeiten des Mandanten bei früheren und aktuellen Arbeitsprozessen und Tätigkeiten festhalten
- Faktoren, die eine negative Entwicklung begünstigen, festhalten (Team, Infrastruktur)

Zielsetzung und Suche nach Alternativen

Zielsetzung: Grobe Zielsetzung für kommende WISA-Massnahmen festhalten.

Tätigkeiten

- Bisherige Tätigkeiten zusammenstellen
- Tätigkeiten, die von Mandant ausgeführt werden können, selektieren
- Tätigkeiten anpassen (verändern, abgeben, delegieren) und / oder
- Suche nach möglichen Tätigkeiten und Prüfung weiterer Lösungsmöglichkeiten, allenfalls Arbeitsplatz wechseln.

Entscheid

- Sich gemeinsam mit den beteiligten Personen für die beste Alternative entscheiden
- Hauptziel und Zwischenziele schriftlich, nach messbaren Kriterien in einer von allen Parteien unterschriebenen Zielvereinbarung festhalten.

Evaluation

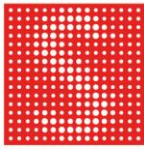
Zielerreichungsgrad: Kontinuierlich Zielerreichungsgrad erfassen, bewerten und anpassen

Objektive Testverfahren: Anfängliche Tests in regelmässigen Abständen wiederholen, Entwicklung dokumentieren.

Orientierung an wichtigen Kontrolldaten

- Erste 2 Monate: regelmässiger Arbeitsrhythmus von mindestens 4 Stunden täglich auf 5 Stunden pro Tag erhöhen.
- Nach 2 Monaten: Arbeitsfähigkeit mindestens 20% eines vollen Pensums.

Nach dem ersten Viertel der vereinbarten Zeit (3. – 5. Monat): Regelmässige Präsenzzeit von 5 Stunden an 5 Tagen der Woche mit anschliessender Steigerung auf 6 Stunden und Steigerung der Leistung um 20%.



SCHÜRMA

Kontinuierliche Massnahmen

Transparente Kommunikation / Hilfestellungen

- Kontinuierliche Information des Teams und Einbezug weiterer relevanter Personen
- Hilfestellung bei Fragen

Ist- und Soll-Zustand im Auge behalten

- Wöchentliche Besuche vor Ort, kontinuierliche Zielüberprüfung, und –anpassung
- Kontinuierlicher Kontakt mit Arbeitgeber

Standortbestimmung

- 1x pro Woche Treffen zwischen vP und Eingliederungsverantwortlichem oder Job Coach
- 1x pro Monat (oder häufiger) Treffen zwischen Job Coach, vP und Arbeitgeber

Abschluss

Wenn 50% Arbeitsfähigkeit erreicht und stabil: Fall abschliessen: Schlussbericht.

Wenn 50% Arbeitsfähigkeit nicht erreicht: Prozess abrechnen, weitere Massnahmen einleiten

Kosten

Gemäss Leistungsvereinbarung mit den IV-Stellen NWCH.

Haben Sie noch Fragen? Tamara Schmid, Leiterin Arbeit und Ausbildung, steht Ihnen gerne beratend zur Seite, erteilt Auskünfte und erstellt Ihnen eine massgeschneiderte Offerte.

Kontakt

Stiftung Schürmatt

Tamara Schmid

Leiterin Arbeit + Ausbildung

Schürmattstrasse 589

5732 Zetzwil

Telefon: 062 767 07 69

E-Mail: tamara.schmid@schuermatt.ch